

1. Ausgangslage

1.1 Vorgeschichte / Grundidee des Wettbewerbs

Im Leitbild 2005 des Gemeinderates Beringen wurde das Projekt "**Strategie Beringen 2020**" ein erstes Mal erwähnt.

Ziel dieses Projektes war die Formulierung von kommunalen Ziel- und Handlungsschwerpunkten. Für die Ermittlung dieser Schwerpunkte wurde ein Mitwirkungsverfahren durchgeführt.

Ein Vorschlag der Bevölkerung beschäftigte sich mit dem Thema **Integration**.

Folgende Punkte wurden diskutiert (gemäss Schlussdokumentation des Mitwirkungsverfahrens - Anträge der Arbeitskreise):

- Zuzüger sollten, neben der offiziellen Begrüssung durch die Gemeinde, auch direkt, in der Strasse / im Quartier persönlich begrüsst werden und via Vereine (auch ohne sofortigen Eintritt).
- Vielleicht lässt sich künftig ein formloser Treff für diverse Gruppierungen einrichten (für Junge, Mütter, Senioren, ...).
- Ziel sollte sein, den Integrationswilligen den Weg in die Gemeinde zu ebnen und Beziehungen zwischen Alten und Jungen, Altbewohner und Neubewohner sowie zwischen Bewohnern der zum Teil weit auseinander liegenden Quartieren herzustellen.
- Vereine haben (nicht nur in Beringen) immer mehr ältere, jedoch kaum mehr jüngere Mitglieder, d.h. bestimmte Aufgaben der Integration werden weniger wahrgenommen.

Im Weiteren wurde festgehalten, dass die Gemeinde für verschiedene Aktivitäten Förderpreise ausschreiben soll. Dabei gehe es nicht um viel Geld, sondern vielmehr um Wertschätzung und Publikation.

1.2 Veranstalter des Wettbewerbs

Dieser Wettbewerb wird durch den Gemeinderat Beringen durchgeführt.

1.3 Anforderungen an die eingereichten Projekte

Der Veranstalter erwartet von einem prämierten Projekt, dass es mindestens einer der folgenden Anforderungen gerecht wird:

1. Das Zusammenleben in einem Quartier wird gefördert.
2. Den Neuzuziehenden wird der Einstieg in Beringen erleichtert, sei dies im Quartier oder im Verein.

3. Die Attraktivität von Beringen als Wohnort allgemein oder für einzelne Personengruppen wird gefördert.
4. Es fördert die Wahrnehmung von Beringen als interessanten Lebensraum.

2. Bedingungen im Wettbewerb

2.1 Rahmenbedingungen

Mit der Teilnahme am Wettbewerb anerkennen die Teilnehmenden die in diesem Dokument angegebene Vorgehensweise und die aufgeführten Bedingungen, insbesondere auch die nachstehenden Rahmenbedingungen.

1. Der eingereichte Beitrag zum Wettbewerb, soll auf die in Abschnitt 3 aufgeführten Punkte eingehen; der Wettbewerbsbeitrag muss auch die Grobziele gemäss Abschnitt 1.3 berücksichtigen.
2. Dieser Wettbewerb wird **jährlich wiederkehrend** durchgeführt. Die Wettbewerbsbeiträge müssen jeweils spätestens am **30. September** bei der Gemeinderatskanzlei Beringen eintreffen.
3. Die Teilnahme am Wettbewerb steht allen Interessierten offen.
4. Ein Projekt kann auch durch Dritte eingereicht werden.
5. **Prämierung:** Der Preis für den / die Gewinner/in des Wettbewerbs beträgt 1'000 Franken.
6. Das Ergebnis des Wettbewerbs wird in geeigneter Form der Öffentlichkeit vorgestellt.
7. Für Rückfragen steht die Gemeinderatskanzlei Beringen zur Verfügung.

2.2 Bewertung und Vergabe der Preise und Entschädigungen

Die eingereichten Wettbewerbsbeiträge wird der Gemeinderat nach folgenden, gleichwertigen Kriterien beurteilen:

1. Erfüllen der Punkte gemäss Abschnitt 1.3 und 3
2. Gesamteindruck des eingereichten Projektes
3. Originalität des Projektes

3. Erwartungen an den Inhalt der Wettbewerbsunterlagen

3.1 Ziele

- Welches Ziel soll mit diesem Projekt erreicht werden?
- Gibt es Schwerpunkte?
- Welche Zielgruppen sollen angesprochen werden?

3.2 Vorgehen

- Wie gehen Sie vor um dieses Projekt zu realisieren?
- Welche Anreize schaffen Sie, damit Sie das Ziel erreichen?

3.3 Formale Anforderungen

- Erwartet wird eine einfache Beschreibung des Projektes.

Beringen, 17. Dezember 2007

Im Namen des Gemeinderates

Der Präsident	Der Schreiber
Hansruedi Schuler	Florian Casura